



**Ansprechpartner:**

Hans-Georg Hustede

Tel: 02872-9288 110

Mail: [hans-georg.hustede@buengern-technik.de](mailto:hans-georg.hustede@buengern-technik.de)



Büngern-Technik

Stangenkamp 2

46414 Rhede

[www.buengern-technik.de](http://www.buengern-technik.de)

## Pressemitteilung

### Erfolgreicher Übergang von der WfbM Büngern-Technik auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Vor gut zwei Jahren begann für Herrn Mike Jess der Weg von der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen Büngern-Technik in Richtung allgemeiner Arbeitsmarkt. Im Rahmen des Projektes des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe „1000 zusätzliche ausgelagerte Arbeitsplätze“ wurde im Zentralklärwerk der Gemeinde Südlohn ein ausgelagerter Arbeitsplatz für Herrn Jess gefunden, bei dem er seine in den verschiedenen Bereichen der der Werkstatt erworbenen Kenntnisse gut einsetzen konnte.

*Bei ausgelagerten Arbeitsplätzen handelt es sich um eine dauerhafte Tätigkeit von Werkstattbeschäftigten außerhalb der Werkstatt für behinderte Menschen in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes. Hierbei bleibt der Betroffene aber Beschäftigter der Werkstatt. Ziel der ausgelagerten Arbeitsplätze ist es, eine berufliche und soziale Integration durch eine, an den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten des Menschen, adäquate Beschäftigungsmöglichkeit zu erreichen. Eine dauerhafte berufliche Eingliederung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu den Bedingungen eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses darzustellen und im Idealfall, nach Prüfung sämtlicher Rahmenbedingungen, den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erzielen.*

Begleitet wurde Herr Jess hierbei von der Integrationsassistentin der Büngern-Technik Frau Irmgard Ahlmer, deren Aufgabe es ist, den Übergang aus der WfbM auf einen ausgelagerten Arbeitsplatz der Werkstatt oder auf den allgemeinen Arbeitsmarkt mit zu gestalten. Neben der Akquise von Praktikums- und Arbeitsplätzen, der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes, sowie die individuelle Begleitung und Förderung der Menschen mit Behinderungen, gehört auch die Auswahl der Beschäftigten für den Übergang auf ausgelagerte Einzelarbeitsplätze oder dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu den Aufgaben der Integrationsassistentin. In der Zusammenarbeit mit den Betrieben und dem einzelnen Beschäftigten, ist die Integrationsassistentin in engem Kontakt mit dem Integrationsfachdienst (IFD) hier vertreten durch Frau Anja Haermeyer sowie der Agentur für Arbeit.

#### **Integrationsassistentin der Büngern-Technik**

Name: Irmgard Ahlmer

Telefon: +49 2861 80998-812

Telefax: +49 2861 80998-9912

E-mail: [irmgard.ahlmer@buengern-technik.de](mailto:irmgard.ahlmer@buengern-technik.de)

Im Oktober 2004 nahm Herr Jess (30) seine Arbeit in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung Büngern-Technik auf. Nach erfolgreicher Absolvierung seiner beruflichen Bildung, fand Herr Jess im November 2009 seinen Arbeitsschwerpunkt im Bereich Gartenbau. Dort konnte Herr Jess sich durch eine überdurchschnittlich gute Arbeitsleistung auszeichnen, sodass er am 18. August 2014 seine Tätigkeit auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz der Gemeinde Südlohn aufnehmen konnte. In der zentralen Kläranlage der Gemeinde Südlohn ist Herr Jess, unter der Anleitung von Herrn Artz (Abwassermeister) und dem Team der Kläranlage, seitdem für die Pflege der Grünanlagen zuständig.



Im Laufe der Tätigkeit von Herrn Jess an seinem ausgelagerten Arbeitsplatz im Zentralklärwerk der Gemeinde Südlohn wurde deutlich, dass er mit der entsprechenden Unterstützung auch andere ihm übertragene Aufgaben erfüllen konnte. Klar wurde aber auch, dass für eine Übernahme in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis ein PKW und Anhängerführerschein eine wichtige Voraussetzung ist. Und so nahm die Integrationsassistentin der Büngern-Technik Frau Ahlmer, Kontakt zum zuständigen Integrationsfachdienst im Kreis Borken/ Coesfeld auf, mit dem die Büngern-Technik im Rahmen des Übergangs von Werkstattbeschäftigten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt kooperiert. Nachdem die Unterstützungen die Herr Jess hierbei seitens des Integrationsamtes geboten werden konnten (*in diesem Fall Förderungen in Form der aktuellen Programme „Aktion5“ und „Übergang plus 3“ des LWL-Budgets für Arbeit*) geklärt waren, begannen die Vorbereitungen für die Führerscheinprüfungen, die Herr Jess erfolgreich am 30. Juni erfolgreich ablegen konnte. Somit waren die Voraussetzungen für



die Übernahme erfüllt, so dass Herr Jess zum 01.07.2016 bei der Gemeinde Südlohn eingestellt werden konnte. Zukünftig werden sowohl Herr Jess, als auch die für ihn zuständigen Mitarbeiter des Betriebes, bei aufkommenden Fragen weiterhin durch den IFD psychosozial begleitet.

Am Beispiel von Herrn Jess wird deutlich, dass die Vermittlung von Menschen mit Behinderungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt gelingen kann, wenn alle Beteiligten gut zusammenarbeiten. Hierbei ist es einerseits von Bedeutung, dass die Betriebe des allgemeinen Arbeitsmarktes ihre Anforderungen klar formulieren, damit die Betroffenen innerhalb der Werkstatt gut auf ihre Aufgaben vorbereitet werden können. Andererseits braucht es vor Ort aber auch ein Arbeitsumfeld, welches einen stützenden Rahmen für den Einzelnen bietet. Im Zentralklärwerk der Gemeinde Südlohn waren diese Voraussetzungen gegeben und so freut sich die Büngern-Technik, dass es gelungen ist, für einen Beschäftigten ihrer Werkstatt den Weg auf den allgemeinen Arbeitsmarkt Wirklichkeit werden zu lassen.

Auch die Verwaltung und der Rat der Gemeinde Südlohn haben mit ihrer positiven Entscheidung zur Abbildung einer solchen Stelle bei der Zentralkläranlage diesen Übergang, auch im Sinne der Inklusion und der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, in ein normales Arbeitsverhältnis ermöglicht.